

Programm
der
k. k. Staats-Oberrealschule
in
BIELITZ.

X C. Jahrgang. — Schuljahr 1915/16.

Inhalt :

- 1. Gedenkblatt.**
- 2. Schulnachrichten. — Vom Direktor.**



BIELITZ 1916.
Im Verlage der k. k. Staats-Oberrealschule.



Nov. 1895.
Spr. 5.

Gedenkblatt.

Schon im vorjährigen Berichte sind jene Mitglieder des Lehrkörpers und Schüler unserer Anstalt namhaft gemacht worden, die zum Waffendienste einzurücken hatten oder sich zu ihm freiwillig stellten. Nun ist ein zweites Kriegsjahr vorüber und die Zahl dieser dem Vaterlande mit der Waffe Dienenden aus unserer Mitte hat sich seither beträchtlich vermehrt. Daher scheint die Zeit gekommen, wo es sich geziemt, die Namen aller der Männer und Jünglinge zu nennen, die an den herrlichen Leistungen unserer bewaffneten Macht im gegenwärtigen Kriege beteiligt waren oder zur Mitwirkung bei weiteren Taten bereitstehen. Wie eine Familie mit den stärksten Gefühlen die Schicksale ihrer ins Feld gerückten Angehörigen verfolgt, so weilen auch die im Dienst und bei der Arbeit der Schule Zurückgebliebenen im Geiste bei den aus ihr hervorgegangenen Kämpfern und begleiten sie mit Gefühlen des Stolzes und der innigsten Anteilnahme. Jener — glücklicherweise wenigen — die vor dem Feinde gefallen sind, gedenken wir in Ehren und wehmutsvoller Dankbarkeit, den andern, die zu leiden hatten oder noch leiden, rufen wir herzliche Freundesgrüße zu und allen im Felde Stehenden unsere Wünsche für ein glückliches Vollbringen und eine freud- und ehrenvolle Zukunft.

a) Professoren.

Schuljahr	Klasse	Name	Wann ein-gerückt	*Truppenkörper	Charge	An Gefechten teilgenommen	Verwundungen erhalten etc.	Auszeichnungen
—	—	Ewy Viktor	28. XI. 14.	I. R. 100	Einj. Korp.	—	—	—
—	—	Janku Ferdinand	1. VIII. 14.	I. R. 93	Einj. Zugsf.	—	—	—
—	—	Kautz Willibald	16. II. 15.	L. I. R. 24	—	—	—	—
—	—	Plessner Jakob	1. VIII. 14.	I. Korps-Train-Ko.	Verpfl. Offiz.	—	—	G. V. Kr. m. K. a. B. d. T.
—	—	Schostal Richard	12. VII. 14.	I. R. 95	Kad.	Grodek	Verschollen seit 5. Sept. 1914	—
—	—	Strauß Viktor	1. VIII. 14.	Lst. 31	Oberlt.	—	—	—

*) b. h. — bosnisch-herzegowinisch, F. A. R. — Festungsartillerieregiment, F. H. R. Feldhaubitregiment, F. K. R. Feldkanonenregiment, F. J. B. — Feldjägerbataillon, I. R. — Infanterie-Regiment, Leg. — polnische Legion, L. I. R. Landwehrintanterieregiment, Lst. I. R. — Landsturminfanterieregiment, Lw. F. H. Div. — Landwehr Feldhaubit-Division, Sapp. B. — Sappeurbataillon, T. K. J. — Tiroler Kaiser Jäger Regiment.

b) Schüler.

Schuljahr	Klasse	Name	Wann ein-gerückt	*Truppenkörper	Charge	An Gefechten teilgenommen	Verwundungen erhalten etc.	Auszeichnungen
1913/1914	IV.	Dziech Walter	15. X. 1915	L. I. R. 31	Einj. Zugst.	Wolhynien	—	—
"	IV.	Kotzian Alois	15. XII. 1915	L. F. H. Div. 46	Kanonier	—	—	—
"	IV.	Vierling Georg	15. III. 1915	Lst. I. R. 13	Infanterist	Bei Brest-Litowsk	leicht an beiden Händen	—
"	V.	Gröger Oskar	15. IV. 1915	Sapp. B. 1	Sappeur	Isonzofront	—	—
"	V.	Hierse Hugo	15. IV. 1915	I. R. 20	Kad. Aspir.	—	—	—
"	V.	Hutschinsky Alfr.	15. X. 1915	I. R. 100	Einj. Gefr.	—	—	—
"	V.	Jaworek Fritz	15. X. 1915	I. R. 56	Einj. Gefr.	—	—	—
"	V.	Kolodziej Julius	15. X. 1915	L. I. R. 31	Einj. Gefr.	In Wolhynien	—	—
"	V.	Thieberger Wilh.	4. VIII. 1914	L. I. R. 16	Einj. Korp.	In Wolhynien	Kopf und Hand	—
"	VI.	Jadnicek Viktor	—	Mil. Akad.	—	—	—	—
"	VI.	Kastner Gustav	1. V. 1916.	F. A. R. 2	Einj. Frw.	Isonzo	—	—
"	VII.	Bittner Richard	15. IV. 1915	I. R. 7	Kadett	"	10. 11., 15. gefallen	Gr. Silber.
"	VII.	Burzinsky Karl	15. IX. 1914	F. K. R. 2	Leutnant	In Wolhynien	—	—
"	VII.	Geyer Karl	12. XI. 1914	Sch. H. D. 1	Kadett	Ostgalizien	—	—
"	VII.	Harlfinger Leop.	15. X. 1915	Lst. I. R. 32	Kad. Aspir.	—	—	—
"	VII.	Kastner Eugen	21. VI. 1915	F. A. R. 2	Einj. Korp.	—	—	—
"	VII.	Kien Viktor	13. III. 1915	Legion	keine	Bessarabien	gefangen	—
"	VII.	Koczy Hans	1. II. 15	D. h. F. I. B. 8	Kadett	Gegen Serbien	—	—
"	VII.	Messner Emil	15. X. 1915	Sapp. B. 2	Einj. Korp.	—	—	—
"	VII.	Prochatschek Fr.	15. IV. "	I. R. 47	Kadett	—	—	—
"	VII.	Röver Oskar	15. X. "	Kr. Marine	See-Kad.	Streif. Mittelm.	—	—
"	VII.	Sonderling Adolf	15. X. "	L. I. R. 31	Einj. Inf.	Wolhynien	—	—
"	VII.	Steffek Othmar	12. IV. "	I. R. 7	Kad. Asp.	Isonzofr.	—	—
"	VII.	Tisch Felix	15. VII. "	F. K. R. 28	Einj. Verm.	—	—	—
"	VII.	Wietrzny Thadd.	15. XII. "	I. R. 56	Einj. Gefr.	—	—	—
1914/1915	V.	Werber Oskar	15. X. "	F. I. B. 16	Unterjäger	—	—	—
"	VI.	Antes Oswald	6. V. "	F. I. B. 15	Kadett	Bei Zalesczyk	—	—
"	VI.	Czylok Karl	14. IV. "	I. R. 100	Einj. Korp.	Brest u. Buczac	Beinschuf	—
"	VI.	Finder Josef	15. X. "	L. I. R. 32	Einj. Korp.	—	—	—
"	VI.	Friedel Josef	15. III. "	I. R. 56	Kad. Asp.	Buczacz	—	—
"	VI.	Geyer Konrad	15. X. "	I. R. 56	Einj. Inf.	—	—	—

Schuljahr	Klasse	Klasse	Wann ein- gerückt	*Trup- pen körper	Charge	An Gefechten teilgenommen	Verwundungen erhalten etc.	Auszeich- nungen
1914/ 1915	VI.	Hornbein Heiman	15. IV. 1915	I. R. 20	Kad. Aspir	An der Strypa	—	—
"	VI.	Jedrzejewski Eugen	15. IV. 1915	I. R. 56	"	—	—	—
"	VI.	Karkoszka Ed.	"	Lst. I. R. 32	Einj. Korp.	—	—	—
"	VI.	Kropf Otto	15. VIII. 1915	F. I. B. 13	Einj. Zugstf.	—	—	—
"	VI.	Raschke Ernst	6. V. 1915	F. I. B. 13	Kad. Aspir	Bessarabien	—	—
"	VI.	Rosenfeld Moritz	1. IV. 1915	I. R. 100	Einj. Korp.	Br. Lit. u. Bucza.	—	—
"	VII.	Bialek Robert	15. X. 15	I. R. 56	Einj. Gefr.	Buczacz	—	—
"	VII.	Büttner Hans	15. IV. 1915	F. K. R. 30	Einj. Zugstf.	—	—	—
"	VII.	Czerny Matthäus	15. X. 1915	L. J. B. 24	Einj. Korp.	In d. Bukowina	—	—
"	VII.	Grubner Elias	21. IV. 1915	I. R. 13	Kad. Aspir.	" " "	Bein u. Handsch.	—
"	VII.	Guminski Hugo	—	Militär- Veterinär	—	—	—	—
"	VII.	Herrmann Karl	15. VIII. 15	F. H. R. 10	Einj. Vorm	—	—	—
"	VII.	Kreiß Paul	—	Mil. Akad.	—	—	—	—
"	VII.	Lamensdorf Stephan	15. III. 1915	I. R. 57	Kadett	Teiln. Mrz IVrh.	—	—
"	VII.	Lekki Alexander	15. IV. 1915	I. R. 100	Kad. Aspir.	Strypafront	—	—
"	VII.	Nikel Emil	15. X. 1915	L. I. R. 16	Einj. Zugstf.	—	—	—
"	VII.	Olbort Bruno	1. XII. 1914	I. R. 1	Einj. Korp.	Isonzofer.	—	—
1916/ 1915	VI.	Cichy Franz	15. XI. 1915	I. R. 20	Einj. Freiw.	—	—	—
"	VI.	Hoffmann Moritz	16. XI. 1915	I. R. 13	"	—	—	—
"	V.	Konrad Edmund	11. V. 1916	I. R. 40	"	—	—	—
"	VI.	Drabokonpill Franz	"	I. R. 56	"	—	—	—
"	VI.	Friedel Albert	"	I. R. 56	"	—	—	—
"	VI.	Geşzka Josef	"	I. R. 27	"	—	—	—
"	VI.	Linnert Oswald	"	F. H. R. 12	"	—	—	—
"	VII.	Aschenbrenner Fritz	"	T. K. J. 1	"	—	—	—
"	VII.	Erben Adolf	"	I. R. 10	"	—	—	—
"	VII.	Gutter Benjamin	"	I. R. 56	"	—	—	—
"	VII.	Lips Heinrich	"	F. A. R. 2	"	—	—	—
"	VII.	Tietze Hugo	"	I. R. 18	"	—	—	—
"	VII.	Tisch Alfred	"	F. K. R. 30	"	—	—	—

*) b. h. — bosnisch-herzegowinisch, F. A. R. Festungsartillerieregiment, F. H. R. Feldhaubitzzregiment, F. K. R. Feldkanonenregiment, F. J. B. — Feldjägerbataillon, I. R. — Infanterieregiment, Leg. — polnische Legion, L. I. R. — Landwehrinfanterieregiment, Lst. I. R. — Landsturminfanterieregiment, Lw. F. H. Div. — Landwehr Feldhaubitzz-Division, Sapp. B. — Sappeurbataillon, T. K. J. — Tiroler Kaiser Jäger Regiment.

Schulnachrichten.

1. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächer- verteilung.

Direktor:

Friedrich Bock, VI. Rangskl., lehrte Französisch in IV. a (4) und VII. (3), Deutsch in V. (3), wöchentlich 10 Stunden.

Professoren:

Anton Barger, Klassenvorstand der III. b Klasse, lehrte Mathematik in III. a (3) und III. b (3) Geometrie und geom. Zeichnen in III. a (2), III. b (2), IV. a (3), IV. b (3), V. (3), VI. (3), VII. (2); wöchentlich 24 Stunden.

Dr. Rudolf Benesch, Klassenvorstand der V. Klasse, lehrte Deutsch in II. a (3); Geschichte und Geographie in I. b (4), IV. a (4), IV. b (4), V. (4), VI. (3), VII. (3); wöchentlich 25 Stunden. Kustos der geogr.-historischen Lehrmittelsammlung.

Viktor Ewy, seit 21. November 1914 im Felde.

Friedrich Goldreich, Klassenvorstand der IV. b Klasse, lehrte Deutsch in III. b (3), IV. a (4), IV. b (4), VI. (3); Französisch in II. b (4), III. b (3), IV. b (4); wöchentlich 25 Stunden. Kustos der Lehrerbibliothek.

Dr. Moriz Hertrich, (VIII. Rangskl.), Klassenvorstand der VI. Klasse, lehrte Englisch in V. (3), VI. (3), VII. (3); Französisch in I. a (5), II. a (4), VI. (3); wöchentlich 21 Stunden. Säckelwart der Schülerlade.

Ludwig Jadrniček, (VII. Rangskl.), Klassenvorstand der II. a Klasse, lehrte Freihandzeichnen in allen Klassen außer I. a und I. b mit je 2 Wochenstunden; außerdem Mathematik in II. a (3) und Geometrie in II. a (2); wöchentlich 23 Stunden. Kustos der Modellsammlung. Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an Volks- und Bürgerschulen.

Dr. Ferdinand Janku, seit Kriegsbeginn im Felde.

Anton Juroszek, (VII. Rangskl.), Klassenvorstand der I. a Klasse, lehrte Mathematik in I. a (3); Polnisch in II. a (4); Naturgeschichte in I. a (2), I. b (2), II. a (2), II. b (2), VI. (3), VII. (3); wöchentlich 21 Stunden. Kustos der naturhistorischen Sammlung.

Johann Milik, Klassenvorstand der II. b Klasse, lehrte katholische Religion in der Vorbereitungsklasse und allen Klassen der Realschule in 13 wöchentlichen Stunden und hielt die Exhorte für die katholischen Schüler ab; außerdem Deutsch in II. b (3) und Polnisch in II. b (4); wöchentlich 20 Stunden.

Jakob Plessner, seit Kriegsbeginn im Felde.

Erwin Roßmanith erteilte Turnunterricht in allen Klassen mit wechselnder Stundenzahl und Stenographie in 2 Abteilungen zu je 2 Stunden. Leiter der Jugendspiele und der militärischen Jugendvorbereitung.

Michael Stöckl (VII. Rangskl.), Klassenvorstand der VII. Klasse, lehrte Mathematik in V. (4), VII. (5) und Physik in VI (4), VII. (4): wöchentlich 17 Stunden. Kustos des physikalischen Kabinetts.

Dr. Franz Stöger, Klassenvorstand der I. b Klasse, lehrte Deutsch in I. b (3), III. a (3), VII. (4); Französisch in I. b (5), III. a (3), V. (3); wöchentlich 21 Stunden. Kustos der Schülerbibliothek.

Viktor Strauß, seit Kriegsbeginn im Felde.

Josef Wrubl (VII. Rangskl.), Schulrat, lehrte Naturgeschichte in V. (2), Chemie in IV. a (3), IV. b (3), V. (3), VI. (2); chemische Uebungen der V., VI. und VII. Klasse in 4 Abteilungen zu je 2 Stunden; wöchentlich 21 Stunden. Kustos des chemischen Laboratoriums. Schriftführer der Schülerlade.

Religionslehrer:

Dr. Michael Berkowicz, dem Status des k. k. Staatsgymnasiums in Bielitz angehörend, erteilte israelitischen Religionsunterricht in der Vorbereitungsklasse und in der I., II. und III. Klasse der Realschule mit 8 Wochenstunden.

Dr. Markus Steiner, k. k. Professor, Rabbiner der israelitischen Kultusgemeinde in Bielitz, lehrte mosaische Religion in 3 Abteilungen mit 4 Wochenstunden, ferner hielt er die Exhorte für die israelitischen Schüler ab.

Hilfslehrer:

Dr. Arthur Schmidt, Superintendent-Stellvertreter und Pfarrer, erteilte evang. Religionsunterricht in allen Klassen der Realschule und in der Vorbereitungsklasse in wöchentlich 12 Stunden; ferner hielt er die Exhorte für die evang. Schüler ab.

Josef Kanamüller, Prof. i. R., Schulrat, lehrte Mathematik in I. b (3) und IV. b (4); wöchentlich 7 Stunden.

Supplementen:

Max Bertisch, Klassenvorstand der IV. a Klasse, lehrte Mathematik in II. b (3), IV. a (4) VI. (4); Geometrie in II. b (2); Physik in III. a (3), III. b (3), IV. a (2), IV. b (2); wöchentlich 23 Stunden.

Guido Krupka, Klassenvorstand der III. a Klasse, lehrte Deutsch in I. a (3); Geschichte und Geographie in I. a (4), II. a (4), II. b (4), III. a (4), III. b (4); wöchentlich 23 Stunden.

Richard Schostal, seit Kriegsbeginn im Felde.

Assistent:

Alois Fritsch, assistierte im Freihandzeichnen in wöchentlich 16 Stunden und unterrichtete selbständig in I. a (2) und I. b (2); wöchentlich 20 Stunden.

Lehrer der Vorbereitungsklasse:

Johann Schmidt, k. k. Lehrer der VIII. Rangskl., erteilte den gesamten Unterricht in der Vorbereitungsklasse mit Ausnahme des Religionsunterrichtes; außerdem lehrte er Kalligraphie in I. a (2) und I. b (2); wöchentlich 21 Stunden.

2. Tabellarische Stundenübersicht.*)

Lehrgegenstände	K l a s s e							Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	
Religion	2	2	2	2	1	1	1	11
Deutsche Sprache (als Unterrichtssprache)	4	4	4	4	3	3	4	26
Französische Sprache	6	4	4	4	3	3	3	28
Polnisch	—	4	—	—	—	—	—	4
Englische Sprache	—	—	—	—	3	3	3	9
Geschichte	2	2	2	2	3	2	3	16
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	10
Mathematik	3	3	3	4	4	4	5	26
Naturgeschichte	2	2	—	—	2	3	3	12
Chemie	—	—	—	3	3	2	—	8
Physik	—	—	3	2	—	4	4	13
Geometr. Zeichnen . bzw. darst. Geometrie	—	2	2	3	3	3	2	15
Freihandzeichnen	4	4	4	3	4	2	3	24
Schönschreiben	1	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	14
Zusammen	28	31	28	31	32	33	33	213

*) Welche Veränderung diese Tabelle in den folgenden Schuljahren erfahren wird, ist weiter unten aus dem 9. Kapitel zu ersehen.

3. Lehrbücherverzeichnis für das Schuljahr 1916/17.

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage (außerdem zulässige Auflage)	
Religionslehre	katholische:	I.—II. Großer Katechismus der kathol. Religion. Wien 1906.	6. (5.)	
		I.—III. Dr. Th. Deimel, Illustriertes liturgisches Lehr- u. Lesebuch. Wien 1914.		
		III. Derselbe, Biblisches Lehr- u. Lesebuch, Altes Testament. Wien 1906.		3.
		IV. Derselbe, Neues Testament. Wien 1908.		
		V.—VI. Kühnel, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen der Realschulen. I. Teil. Wien 1914.		5. (4.)
		VI. Dasselbe, II. Teil. Sittenlehre. Wien 1914.		3. (2.)
		VII. Kühnel, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Wien 1912.		1.
	evangelische:	I.—II. Ebenberger, Biblische Geschichte. Wien, Gerold.	7.	
		III.—VII. Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben. Darmstadt 1907.	11. (10.)	
		III. Schulbibel, Bremen 1905.	8. (6.—7.)	
	mosaische:	I.—III. Lewy-Badt, Bibl. Geschichte. Breslau 1905.	13. (12)	
		I.—IV. Pentateuch, Berlin.		
		IV.—VII. Kaiserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur. Leipzig 1909.		
		V. Prophetae priores. Berlin.		
	VI.—VII. Hagiographen. Berlin.			
Deutsch	I.—VII. Spengler, Deutsche Schulgrammatik 1911.	3. (1.—2.)		
	I. Jellinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, 1. Band. Wien 1912.		2.	

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage (außer dem zulässige Auflage)	
Deutsch	II.	Dasselbe, 2. Band. Wien 1913.	2.	
	III.	Dasselbe, 3. Band. Wien 1913.	2. (1.)	
	IV.	Dasselbe, 4. Band. Wien 1910.	2.	
	V.	Bauer-Jellinek-Pollak-Streinzi, Deutsches Lesebuch für österr. Mittelschulen. Ausgabe für Realschulen. 5. Band mit mittelhochdeutschen Texten. Wien 1910.	3. (2.)	
				Dieselben, Leitfaden der Literaturgeschichte für österr. Mittelschulen. Ausgabe für Realschulen. Wien 1909.
				Dieselben, 6. Band des Lesebuches nebst dem dazugehörigen Leitfaden der Literaturgeschichte. Wien 1910.
				Dieselben, 7. Band des Lesebuches nebst dem dazugehörigen Literaturleitfaden. Wien 1912.
Französisch	I.	Fetter-Ullrich, La France et les Français. 1. Band. Lehrgang der französischen Sprache für Realschulen. Wien 1915.	15. (14.)	
	II.	Dasselbe, 2. Band, Wien 1914.	14. (13.)	
	III.	Dasselbe, 3. Band. Wien 1912.	9. (8.)	
	IV.	Dasselbe, 4. Band. Wien 1913	10. (8.—9.)	
	V.—VII.	Fetter-Alscher-Ullrich. La France et les Français. 5. Teil Wien 1913.		
	V.—VII.	Dieselben, Französ. Schulgrammatik. Wien 1915.	7.	
	V.—VII.	Bechtel, Franz. Chrestomathie. Wien 1911.	6. (5.) 7.	

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage (außer dem zulässige Auflage)
Französisch		Als Wörterbücher werden empfohlen: Thibaut, M. A., Französ. und deutsches Wörterbuch. 12 K. Sachs-Villatte, Franz. und Deutsches Wörterbuch. 19.20 K. Ptohl, Neues Wörterbuch der französ. und deutschen Sprache. 8.40 K.	Zur Anschaffung nach eigener Wahl empfohlen.
	Englisch	V.	
V.—VII.		Dieselben, Lehrbuch der engl. Sprache. Ausgabe A. 2. Teil Wien 1909.	2. (1.)
V.—VII.		Dieselben, Lehrbuch der engl. Sprache. Ausgabe A. 3. Teil. Wien 1913.	2. (1.)
		Als Wörterbücher werden empfohlen: W. James, geb. 6 K. Thieme-Kellner, 12 K. Langenscheidt, Taschenwörterbuch 4 K 20 h.	
Geographie	I.	Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. 1. Teil. Wien 1910.	10. (8.—9.)
	II.	Dasselbe, 2 Teil. Wien 1910.	
	III.	Dasselbe, 3. Teil. Wien 1910.	
	IV.	Mayer-Berger, Geographie der österr.-ungar. Monarchie. Wien 1912.	
	V.	Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. 4. Teil. Wien 1910.	
	VI.	Dasselbe, 5. Teil. Wien 1910.	
	VII.	Hannak-Schober-Machacek, österr. Vaterlandskunde für die oberen Klassen der Mittelschulen. Wien 1911.	
	I.—VII.	Richter-Müllner, Schulatlas. Wien 1910.	3.

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage (außer dem zulässige Auflage)
Geschichte	I.	Mayer, Lehrbuch d. Geschichte für die unt. Klassen der Mittelschulen. 1. Teil Altertum. Wien 1910.	7. (5.—6.)
	II.	Dasselbe, 2. Teil. Mittelalter und Neuzeit bis zum Westfäl. Frieden. Wien 1910.	6.
	III.	Dasselbe, 3. Teil. Neuzeit. Wien 1910.	6.
	IV.	Dasselbe, für die oberen Klassen der Mittelschulen. 1. Teil. Wien 1910.	6. (5.)
	V.	Dasselbe, 2. Teil. Mittelalter u. Neuzeit bis 1648. Wien 1910.	6. (5.)
	VI.	Dasselbe, 3. Teil. Wien 1910.	4. (3.)
	I.—VII.	Putzger-Baldamus-Schwabe. Histor. Schulatlas. Wien 1910	32. (24-31.)
Mathematik	I.—III.	Jakob-Schifner, Lehrbuch der Arithmetik für Realschulen. Wien 1913.	3. (1.—2.)
	IV.—VII.	Gajdeczka, Lehrbuch d. Arithmetik und Algebra für die ob. Klassen der Mittelschulen. Wien 1913.	8. (7.)
	"	Derselbe, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra Wien.	8.
	"	Mandl, Dr. M., Lehrbuch der Geometrie für die ob. Klassen der Realschulen. Wien 1910.	1.
	"	Derselbe, Übungsbuch zum Lehrbuch. Wien 1910.	1.
	VII.	Jelinek, Logarithmentafeln.	9. (2.—8.)
	Geometrie und darstellende Geometrie	I.	Roßmanith-Schober-Bergmann, Geometrische Formenlehre. Wien 1911.
II.—III.		Dieselben, Grundriß der Geometrie. 1. Teil. Wien 1913.	13. (11-12.)
IV.—VI.		Barchanek-Ludwig, Darst. Geometrie u. Raumlehre Wien 1910.	3.

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage (außer dem zulässige Auflage)
Naturgeschichte	I.—II.	P o k o r n y-L a t z e l, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. Wien 1915.	30. (28.-29.)
	„	P o k o r n y-F r i t s c h, Pflanzenkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. Wien 1910.	25.
	V.	W e t t s t e i n, Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Wien 1914.	5. (4.)
	VI.	G r a b e r-A l t s c h u l-W e r n e r, Leitfaden der Körperlehre und u. Tierkunde für die ob. Klassen der Realschulen. Wien 1915.	7. (6.)
	VII.	H o c h s t e t t e r-B i s c h i n g, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. Wien 1915.	23. (17.-21.)
Physik	III.—IV.	R o s e n b e r g, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen oder Mittelschulen. Ausgabe A. Wien 1913.	5. (1.—4.)
	VI.—VII.	D a s s e l b e, für die oberen Klassen der Mittelschulen und verwandten Lehranstalten. Ausgabe A. Wien 1913.	7. (1—6.)
Chemie	IV.	R i p p e l, Grundzüge der Chemie und Mineralogie für die IV. Klasse der Realschule. Wien 1910.	3.
	V.	D e r s e l b e, Grundlinien der Chemie für Oberrealschulen. 1. Teil. Wien 1913.	3. (2.)
	VI.	D e r s e l b e, 2. Teil. Organische Chemie. Wien 1911.	2.
Polnisch	II. u. III.	D r. L ę g o w s k i, Methodische Grammatik der polnischen Sprache mit Uebungs- und Wörterbuch. Leipzig 1911.	

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage (außerdem zulässige Auflage)
Stenographie	I. u. II. K.	Kramsall, Lehrbuch der Sten. für Mittelschulen. Wien 1916.	11. (10.) 2. 2.
	I. K.	Weizmann, Stenographisches Lesebuch, 1. Teil. Verkehrsschrift. Wien 1910.	
	II. K.	Dasselbe, 2. Teil. Satzkürzung. Wien 1910.	
Gesang	I.—II. Kurs.	Fiby, Chorliederbuch für österr. Mittelschulen. 1. Teil. Wien 1912.	4.

4. Themen der deutschen Aufsätze und Redebübungen in den oberen Klassen.

V. Klasse.

1) Was ich vom gegenwärtigen Kriege an mir erfahren habe (H.) — 2. Die nordische Gestalt der Nibelungensage (S.) — 3. Unsere Mittel der künstlichen Beleuchtung (S.) — 4. Über den Sport und meine Beziehungen zu ihm (H.) — 5. Die Treue im Nibelungenliede und im Gudrunliede (S.) — 6. Fünf Strophen des Nibelungenliedes aus dem Urtext ins Neuhochdeutsche übersetzt (S.) — 7. Die Ungleichheit unter den Menschen und was davon zu halten ist (H.) — 8. Gedanken beim Eintritt des Frühlings 1916 (S.) — 9. Woher rührt unsere Liebe zur engeren Heimat? (H.) 10. Wodurch wird in den „Kranichen des Ibykus“ die Entdeckung des Verbrechens herbeigeführt? (S.)

VI. Klasse.

1. Wie können wir unserem Vaterlande nützlich sein? (Sch.) 2. a) Vorfabel von Lessings „Minna von Barnhelm.“ (H.) b) Charakteristik der Hauptpersonen in Lessings „Minna von Barnhelm“ (H.) 3. Bedeutung der Buchdruckerkunst (Sch.) 4. Die Bedeutung „Prinz Eugens“ für Oesterreich (H.) b) Welchen Einblick in die beiden grossen Kreise der Handlungen gewährt uns der erste Akt des Schauspieles „Götz von Berlichingen“ (H.) 5. Gedankengang des Goetheschen Gedichtes „Prometheus“ (Sch.) 6. Wie verändert der Mensch das Antlitz der Erde? (Sch.) 7. Charakteristik von Egmont, Oranien und Alba (H.) 8. Vergessen: ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend (Sch.) 9. a) Charakteristik „Wilhelm Tells“ (H.) b) Einheit der Handlung in Schillers „Wilhelm Tell“ (H.) c) Wilhelm Tell und Johannes Parricida (H.) 10. a) Die Begegnung zwischen Maria und Elisabeth in Schillers „Maria Stuart.“ b) Durch welche Mittel sucht Mortimer Maria Stuart zu retten? (Sch.)

VII. Klasse.

1. Die Bedeutung der Organisation (Sch.) 2. a) Charakteristik Marinellis, b) Die Bedeutung der modernen Verkehrsmittel für den Landkrieg (H.) 3. Iphigeniens Seelenadel (Sch.) 4. a) Jeder ist seines Glückes Schmied. b) Die Komik in Kleists Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ (H.) 5. Was gilt Sappho ihrer Mit-

welt in Grillparzers Trauerspiel (Sch.) 6. Warum geht Max Piccolomini in den Tod? (Sch.) 7. a) Bildung macht frei. b) Wer am Wege baut, hat viele Meister (H.) 8. a) Oesterreichs Kriegshelden. b) Der Ehrgeiz, eine Triebfeder zum Guten wie zum Bösen. c) der Mensch ist des Menschen größtes Bedürfnis, doch wird der Mensch auch des Menschen grausamster Feind. (Sch. 3 stündig) 9. Welche Erwägungen sind für meine Berufswahl entscheidend. (H.)

Redeübungen (VII. Klasse.)

Goethes Faust I. Teil (Aschenbrenner.) — Turnvater Jahn. (Bogusch) — Einzelnes aus der Geschichte der Geometrie. (Brößler) — Wagners „Ring des Nibelungen.“ (Erben) — Gerhart Hauptmann (Fischer.) — Theodor Körner als Freiheitssänger und Held (Goldberger.) — Die sächsische Schweiz (Lips.) — Ernst Moritz Arndts politisches Wirken (Greipel.) — Mörike, das Stuttgarter Hutzelmännlein (Heitlinger.) — Otto Weddigen (Ochsner) — Grillparzer, des Meeres und der Liebe Wellen (Schneider.) Die Komik bei Johann Nestroy (Gutter.) — Grillparzer, der Traum ein Leben (Schreibersdorf.) — Otto Ludwigs poetischer Realismus (Tietze.) — Kleist, das Käthen von Heilbronn (Schreibersdorf.) — Das eiserne Kreuz (Reich.) — Mörike, Mozarts Reise nach Prag (Weiß.) — Die Entwicklung der Unterseebootwaffe (Reich.)

5. Durchgenommener Lesestoff.

Deutsch.

- VI. Klasse: Schullektüre: Lessing, Minna von Barnhelm.
Goethe: Götz, Egmont.
Schiller: Wilhelm Tell, Maria Stuart.
Privatlektüre: Schiller: Die Räuber, Jungfrau von Orleans.
Kleist: Mich. Kohlhaas.
- VII Klasse: Schullektüre: Lessing, Emilia Galotti.
Goethe: Iphigenie, Hermann und Dorothea.
Schiller: Braut von Messina.
Sophokles: Antigone.
Grillparzer: Ahnfrau, Sappho, Weh dem, der lügt.
Ludwig: Der Erbfürster.
Privatlektüre: Lessing, Nathan der Weise.
Schiller: Wallenstein.
Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende, Das goldene Vlies, Ein treuer Diener seines Herrn.
Kleist, Der zerbrochene Krug.
Raimund: Der Bauer als Millionär.
Ertl, Die Leute vom blauen Guguckshaus.
Liliencron: Kriegsnovellen.

Fr a n z ö s i s c h.

VI. Klasse: Jules Verne, Le tour du monde en 80 jours.

VII. Klasse: Thiers, Napoléon à Ste. Hélène.

E n g l i s c h.

VII. Klasse: Bulwer, The Last of the Barons.

6. Zuwachs der Lehrmittelsammlungen.

A. Bibliothek.

1. Lehrerbibliothek.

(Verwalter: Professor Friedrich Goldreich für Werke und Zeitschriften,
Professor Dr. Franz Stöger für Jahresberichte.)

Zuwachs durch Ankauf.

a) Werke: Hesse-Doflein, Tierbau und Tierleben II. Bd. Toussaint-Langenscheidt, Polnische Unterrichtsbriefe Boock-Arkossy-Koczyński. Polnisch-deutsches Wörterbuch Wiesner, Deutsche Sprachlehre. Engel, Deutsche Stilkunst. Keller Gottfr., Sieben Legenden. Mark Twain, Huckleberry Finn. Matthias, Sprachleben und Sprachschäden. Mielke, Der deutsche Roman des 19. Jahrhunderts. Vietor, Deutsches Aussprachewörterbuch. Soergel, Dichtungen und Dichter der Zeit. Anzengruber, Gesammelte Werke. Keller Gottfr., Gesammelte Werke. Liliencron, Gesammelte Werke. Suess, Bau und Bild Oesterreichs. Reum, Petit dictionnaire de style.

Lieferungswerke: Fehling, Handwörterbuch der Chemie, Nagel-Zeidler Deutsch-österreich. Literaturgeschichte.

Zuwachs durch Schenkung :

Schiller, Thomas Osborne Davis. Wild, Chaucer-Handschriften. (Geschenk des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht). Heinze, Deutsche Aufsätze. (Geschenk des Direktors).

b) Zeitschriften: Oesterreichische Rundschau. Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. Zeitschrift für das Realschulwesen. Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Deutsche Kunst und Dekoration. Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. Mitteilungen der k. k. Zentralkommission für Denkmalspflege. Die Umschau. Zeitschrift für körperliche Erziehung.

2. Schülerbibliothek.

(Verwalter Prof. Dr. Franz Stöger).

Zuwachs durch Ankauf :

Arnim, Werke. Björnson, Erzählungen. Bötticher, O diese Kinder. Blüthgen, Hesperiden. Blüthgen, Märchenquell. Boelitz,

Meister Lampes lustige Streiche und Abenteuer. David, Mähri-
sche Dorfgeschichten. Geißler, Märchenbuch. Droste-Hülshoff,
Werke. Exner, Schlesische Sagen. Höffner, Frau Rat. Handel-Maz-
etti, Jesse und Maria. Handel-Mazzetti, Die arme Margaret.
Harder, Werden und Wandern der Wörter. Hölderlin, Werke.
Kürnberger, Novellen. Kraepelin, Naturstudien. Kleinschmidt,
Aus deutscher Vorzeit. Lagerlöf, Eine Gutsgeschichte. Lagerlöf,
Legenden und Erzählungen. Lion und Bayer, Jungdeutsches
Pfadfinderbuch. Ludwig, Werke. Meyer, Der Heilige. Meyer,
Der Schuß von der Kanzel. Polenz, Glückliche Menschen. Pol-
enz, Der Büttnerbauer. Raabe, Gesammelte Erzählungen. Reu-
ter, Werke. Scheffel, Gesammelte Werke. Schönherr, Aus mei-
nem Merkbuch. Sudermann, Frau Sorge Schäfer, Geländespiele.
Goldene Klassikerbibliothek, Sturm und Drang. Wolff, Hohkö-
nigsburg. Wolff, Der Raubgraf. Wolff, Der Süßmeister. Weise,
Aesthetik der deutschen Sprache. Weise, Unsere Muttersprache.
Zobeltitz, Arbeit. Bierbaum, Zäpfel Kerns Abenteuer. Kluge, Un-
ser Deutsch. Fischer, Grundzüge der deutschen Altertumskunde.
Steinhausen, Kulturgeschichte der Deutschen im Mittelalter.
Steinhausen, Kulturgeschichte der Deutschen in der Neuzeit.
Gerstäcker, Erzählungen. Wildenbruch, Novellen. Gottberg, Kreuz-
erfahrten und U-Bootstaten. Ganghofer, Reise zur deutschen
Front. Hedin, Ein Volk in Waffen. Hindenburg, Paul von Hin-
denburg. Bunte Bücher, 21 Bände. Bunte Jugendbücher, 10
Bände. Henningsen, Meistererzählungen fremder Dichter. Hedin,
Transhimalaya. Hedin, Dem Untergange nahe. Hedin, Tibet.
Behagel, Deutsche Sprache. Palleske, Die Kunst des Vortrages.
Velhagen und Klasing, Volksbücher, 61 Hefte. Avenarius, Das
fröhliche Buch. Brabec, Johann von Oesterreich, Brabec, Der
junge Radetzky. Thumser und Mörtl, Reden. In Eintracht stark,
Ein Kriegsbuch.

Zuwachs durch Schenkung.

Meund, Münchhausen (Menschik Robert). Kralik, Die Be-
freiungskriege (Spiller Egon). Ptak, Drei Dichtungen (Pawel
Franz) Klausmann, Klaus Steffen (Steffan Kurt). Hoffmann, Till
Eulenspiegel (von Zakarias Erich). Scheu-Striez, Oesterr. Volks-
erzählungen (von Zakarias Erich). Reuter, Aus meiner Festungs-
zeit (Hohn Erwin.) Engel, Deutsche Stilkunst (Ungenannt.)

B. Lehrmittelsammlung für den historisch-geographischen Unterricht.

(Verwalter : Professor Dr. Rudolf Benesch).

Induktionsglobus. Bamberg, Physik. Karte Afrikas. Bamberg,
Physik. Karte der Pyrenäenhalbinsel. Ledroit, Entdeckungsfahr-

ten im Norden. Generalkarte Ungarns. Baldamus, Schulwandkarte zur deutschen Geschichte 911—1125.

C. Naturhistorisches Kabinett.

(Verwalter: Prof. Anton Juroszek).

19 Stück Mineralien u. z. Berggold, Drathsilber, Wismut, Arsen von Japan und Andreasberg, Antimon, Zinnstein (Krystall), Korund, Saphir eingewachsen, Spinell, Edelopal, Kieselguhr, Antimonglanz, Silberglanz, Zinkblende (Krystall), Rotgiltigerz, Eisenblüte, Apatit aufgewachsen, Phosphorit.

D. Physikalisches Kabinett.

(Verwalter: Prof. Michael Stöckl).

Großer Projektionsapparat samt Episkop und Kinomatograph.

E. Chemisches Laboratorium.

(Verwalter: Schulrat Josef Wrubl).

Zweitüriger Schrank.

Apparate für Diffusion, für Gasabsorption, für Knallgas, für Chlorknallgas, für Salzsäurezersetzung, für Ozon, für Aether, für schwefelige Säure.

F. Lehrmittelsammlung für den Unterricht im Freihandzeichnen und in der Geometrie.

(Verwalter: Prof. Ludwig Jadrniček).

a) Für Freihandzeichnen: 2 Stück Weingläser (Römer), Elster, Nebelkrähe, Eule auf einem Bücherstoß sitzend, Stockente. Werke: Unterricht in ornamentaler Schrift von R. v. Larisch.

b) Für Geometr. Zeichnen: Zwei Tafeldreiecke.

7. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Die von der Schule getroffenen Vorsorgen erstreckten sich auf den lehrplanmäßigen Turnunterricht, den geregelten Jugendspielbetrieb, Geländespiele und Wanderungen, wobei auf die militärische Jugendvorbereitung besonderes Gewicht gelegt wurde.

Der Turnunterricht, besonders das Turnen an den Geräten, litt im abgelaufenen Schuljahre unter der Ungunst der Verhältnisse. Zu Beginn des Schuljahres wurde vom Turnlehrer des Gymnasiums in jeder Klasse je eine Stunde Unterricht erteilt, da der Turnlehrer der Anstalt zu dieser Zeit noch im Militärdienste stand. Erst in der zweiten Hälfte des Oktober konnte der Unterricht lehrplanmäßig mit zwei Wochenstunden aufgenommen werden. Am 20. November wurde die der Anstalt zur Verfügung stehende Turnhalle für militärische Zwecke in Anspruch genommen, wodurch aber der Unterricht keine Störung erlitt, da der Turnverein der Anstalt seine Halle überließ. Aber auch diese wurde ab 24. Jänner vom Militär in Verwendung genommen. Ueber Ansuchen der Direktion wurde der Realschule die Halle der Volksschule am Zennerberg zur Ver-

fügung gestellt, so daß der Unterricht wenigstens für eine Wochenstunde sichergestellt war. Beim Eintritt der schönen Jahreszeit besserten sich die Verhältnisse, da der Unterricht ins Freie verlegt werden konnte.

Ueber ärztliche Verordnung waren 3⁰/₁₀ der Schüler von der Teilnahme an allen körperlichen Uebungen befreit.

Die Jugendspiele wurden bei günstigem Wetter auf dem Platze des B. B. Sportvereines abgehalten, da der Jugendspielplatz nicht immer zu freier Verfügung stand. Gespielt wurde Dienstag und Donnerstag. Der durchschnittliche Besuch betrug 213 Schüler an einem Tage.

Geländespiele. Den Verordnungen entsprechend wurde der militärischen Jugendvorbereitung ein besonderes Augenmerk zugewendet. Die Leitung dieser Uebungen lag in den Händen des Turnlehrers (Oberleutnant a. D.) Erw. Roßmanith, der bei der Durchführung dieser Uebungen von Mitgliedern des Lehrkörpers unterstützt wurde. Außer den in einer nachfolgenden Zusammenstellung angeführten besonderen Uebungen wurde mit den Schülern der oberen und mittleren Klassen Schule über einzelne Abschnitte des D. R. II. (Felddienst) sowie über Kartenlesen und Orientieren abgehalten. An freien Nachmittagen wurden klassenweise kleinere Ausflüge und Wanderungen unter Führung von Mitgliedern des Lehrkörpers unternommen. Besondere Ausbildung genossen die Schüler der VI. u. VII. Kl., da diese Schüler bei den größeren Uebungen als Führer und Kommandanten Verwendung fanden. Auch der Einübung von Volks- und Marschliedern wurden einige Stunden an freien Nachmittagen gewidmet.

Der Schießunterricht begann am 13. November 1915 mit den theoretischen Erläuterungen. An den Uebungen beteiligten sich: 1 Schüler der V., 15 Schüler der VI. und 14 Schüler der VII. Kl. Die Teilnehmer wurden mit den Handfeuerwaffen im allgemeinen und mit dem Rep.-Gewehr M 95 eingehend vertraut gemacht. Außer den für den Schießunterricht selbst notwendigen Belehrungen wurden gelegentlich auch andere Stoffe besprochen. So wurde z. B. bei Beschreibung der scharfen Munition den Schülern das Wichtigste über Spreng- und Zündmittel, Minenanlagen und Handgranaten mitgeteilt. Der praktische Unterricht erstreckte sich auf Uebungen mit dem Gewehre, Ziel- und Anschlagsübungen, Abzugübungen, Fehlerdreieck und Kapselschießen. Die Erfolge waren zufriedenstellend.

Sport. Die Ausübung der verschiedenen Arten des Sportes mußte jedem Schüler als Privatsache überlassen bleiben. Die vorhandenen Skier wurden leihweise zur Verfügung gestellt. Einen näheren Ausweis enthält eine folgende Zusammenstellung.

Beteiligung der Schüler an Spiel und Sport.

Klasse	Zahl d. Schüler am Ende des Schuljahres 1915 16	Von den öffentlichen Schülern der Anstalt							
		waren vom Turnen befreit	sind Schwimmer	sind Radfahrer	sind Eisläufer	sind Rodler	sind Skifahrer	Haben am Schießunterricht teilgenommen	Haben an d. Jugendspielen teilgenommen
1a	31	—	2	1	11	15	—	—	28
1b	32	1	4	2	14	16	1	—	25
2a	39	2	4	3	16	18	1	—	34
2b	42	2	3	4	15	19	2	—	33
3a	34	—	7	6	18	16	1	—	31
3b	31	2	9	8	18	17	—	—	28
4a	29	1	12	10	15	19	2	—	27
4b	31	1	14	13	16	21	1	—	25
5	26	—	13	11	14	13	8	1	22
6	13	—	6	7	6	4	5	15	10
7	11	1	5	7	6	8	5	14	3
Zusammen	319	10	79	72	149	166	26	30	266
Vorb.-Klasse	38	—	5	6	13	14	3	—	—

Größere militärische Übungen und Ausflüge.

Tag	Klasse	Führender Professor	Art der Übung, Zweck, Kommandanten	km Anzahl	Teilnehmer Zahl
14. 1.	1a	Krupka	Marschübung	12	30
14. 1.	1b	Dr. Stöger	„	12	29
14. 1.	2a	Barger	Marschübung mit Belehrungen im Gelände Kmdt.: Lips VII, Tietze VII.	16	30
	3b				27
14. 1.	2b	Dr. Hertrich	Wie 2a — 3b Kmdt.: Heitlinger VII, Ochsner VII.	15	39
	3a				30
14. 1.	4b	Bertisch	Besetzung einer Stellung (Markierer) Kmdt. Bogusch VII.	18	28
14. 1.	4a	Dr. Benesch	Marschsicherung, Nachrichtendienst Auflösen des Zuges zum Angriff. Kmdt. Erben VII,	20	78
	5-7	Roßmanith	Greipel VII, Reich VII.		

Tag	Klasse	Führender Professor	Art der Übung, Zweck, Kommandanten	km Anzahl	Teilnehmer Zahl	
25. I.	3a	Roßmanith	Signalisieren, Überbringen einer Meldung durch eine Eilbotenkette	4	34	
	4a				30	
17. II.	5—7	Roßmanith	Orientierungsübungen, Kartenlesen.	—	58	
24. II.	6—7	Roßmanith	" " "	—	32	
29. II.	1a	Dr. Benesch	Marschübung, Besetzen einer Stellung, Kmdt. Aschenbrenner VII, Greipel VII.	13	55	
	1b	Dr. Stöger				
29. II.	2a	Bertisch Jadrnicek Krupka	Wie 1a — 1b Kmdt. Reich VII, Tisch VII.	14 1/2	74	
	2b					
29. II.	3a	Barger	Gefechtsmarsch, Nachrichten und Meldedienst. Entwicklung des Zuges. Kmdt.: Bogusch VII, Lips VII, Tietze VII.	16	165	
	bis 7	Dr. Hertrich Roßmanith				
8. III.	4a	Roßmanith	Marschübung (Verhalten bei Märschen.)	15	51	
9. III.	4b			8	25	
22. III.	1—7		Wegen schlechten Wetters vorzeitig abgebrochen.	—	—	
1. V.	6—7	Roßmanith	Besichtigung eines Stützpunktes, Teilnahme an einer Übung des Inf.-Reg. 55 in der Dunkelheit.	—	31	
28. IV.	1a 1b	Dr. Benesch	Ausflug in die Umgebung.	12	28	
		Dr. Stöger		12	27	
	2a 3b	Barger		16	29	
				16	23	
	3a 2b	Krupka		16	29	
		Dr. Hertrich		16	37	
	4ab	Goldreich		15	22	
	4ab 5—7	Roßmanith		Reisemarsch, Aufklärungs- und Nachrichtendienst, Dienst der Feldwachen und Patrouillen (Gegen das Gymnasium.)	22	68

8. Unterstützungsverein „Schülerlade.“

39. Vereinsjahr.

Obmann: Der Direktor.

Säckelwart: Prof. Dr. M. Hertrich. Schriftführer: Schulrat Josef Wrubl

Rechnungsausweis.

über die Einnahmen und Ausgaben des Vereines im Schuljahre 1915/16

A. Einnahmen.		K h
Mitgliederbeiträge . . .	632.—	
Spende des H. Obering.		
R. Dirmoser Pilsen . . .	100.—	
Spende Escompte- und Wechslerbank	20.—	
„ B.-B. Aktien-Brau- brauerei	20.—	
„ H. Kommerzialrat E. Bathelt für † Prof. Reisenhofer (Kranzspende)	15.—	
„ H. Kaufmann Schächter	10.—	
Bielitzer Sparkasse pro 1915	150.—	
„ Bialaer Sparkasse pro 1915	100.—	
„ A. G. Schodnica Dzieditz	50.—	
„ H. Karl Herrmann	2.—	
„ e. H. Feldwebels . . .	10.—	
„ Ungenannt	20.—	
Mitgliedsbeitrag pro 1914/15:		
„ J. Wolf, Ottma- chau	10.—	
„ † D. Näder, Wien	5.—	
Zinsen der Obligationen	84.—	
„ „ Sparkasse- einlagen	44.53	
„ „ Postsparkasse	8.16	
„ „ 1. Kriegs anl.	247.50	
„ „ 2. Kriegs anl.	55.—	
Erlös für Zeichenrequisiten	133.—	
Für beschädigte Bücher	9.30	
Rabatt für Schülerhefte	5.78	
Summe der Einnahmen	1731.27	
Barkasse 6. Juni 1915	88.83	
Sparkasseeinlagen „	936.58	
Postsparkasse „	407.67	
	<u>3164.35</u>	

B. Ausgaben.		K h
Für Programme 1915	18.80	
Lehrbücher	525.—	
Zeichnenrequisiten . . .	113.90	
Drucksorten	5.—	
Briefumschläge und Marken	4.40	
Buchbinderrechnung . . .	28.—	
Dienerentlohnung		
„ Protzner	24.—	
„ Herma	20.—	
Postsparkasse	— 76	
Summa der Ausgaben	739.86	
Barkasse am 8. Juli 1916	260.31	
Sparkasseeinl. „	1510.11	
Postsparkasse „	654.07	
	<u>3164.35</u>	

Vermögensstand.

1. Barkassa am 8. Juni 1916	K	260.31
2. Sparkasseeinlagen 1916	„	1510 11
3. Postsparkasse	„	654.07
4. Kronenrentenobligation (Preißtift.) „	„	163.20
5. Silberrentenobligationen	„	1694.—
6. Kriegsanleihe I. (4500 K Nomin) . „	„	4394.04
7. Kriegsanleihe II. (1000 K Nomin) . „	„	951.78
Vermögensstand am 8. Juni 1916 K		<u>9627 51</u>

Geprüft und richtig befunden:

Professor Anton Barger m. p.

Professor Michael Stöckl m. p.

Gestorben ist im Laufe des Schuljahres 1915/16 Herr **Daniel Näder**, Zentraldirektor in Wien, dem wir als treuem Mitgliede des Vereines ein dankbares Andenken widmen.

Gründendes Mitglied :

Herr Josef Mauksch in Wien.

Jahresbeiträge der ordentlichen Mitglieder :

	K	h		K	h
Herr Alscher Karl	2		Herr Braunberg Moritz	2	
„ Bachner Sal.	2		„ Breitbart Heinrich	2	
„ Bachrach Karl	2		„ Brüll Artur	4	
„ Banaš Heinrich	2		Frau Budil Anna	2	
„ Barger Anton	2		Herr Budzikiewicz Anton	2	
„ Bartelmuß Hans	2		„ Casty Hugo	2	
„ Barthelt Walter	2		„ Czekański Hans	5	
Firma J. G. Bathels Söhne	10		„ Eichler Edmund	3	
Herr Bathelt Heinrich	4		„ Eisenberg Josef	5	
„ Bathelt Robert	2		„ Ewy Viktor, Jaroslau	2	
Firma Beigel Otto	5		„ Fill Ladislaus	5	
Herr Dr. Benesch Rudolf	2		„ Finder Leon	5	
„ Beránek Viktor	2		„ Fischer Adolf	2	
„ Dr. Berkowicz Michael	2		„ Förster Mor. Sam.	2	
„ Bernaczik Alois	4		„ Fränkel Ad. u. S.	5	
„ Better Adolf	2		„ Dr. Fritsche Herm.	10	
„ Bobek Paul	2		Firma W. Fröhlich	10	
„ Bock Friedrich	6		Herr Geller Josef, Hein-		
„ Borger Hermann	2		zendorf	5	

	K		K
Herr Gerzabek Viktor,		Herr Kühn Karl	2
Dzieditz	3	Landau Simon, Wien	20
Glösel Karl	2	Langfelder Josef	4
Goldreich Friedrich	2	Langfelder Ludwig	2
Gülcher Oskar	5	Lindert Jakob, Bestwin	10
Guttenberger Josef,		Lindner Ernst, Wien	10
Saybusch	5	Linnert Robert,	
Guttmayer Rudolf	2	Nesselsdorf	10
Gutwinski Artur	2	Mänhardt Ardolf	8
Frau Hähnel Marie	20	Mehlo Heinich	4
Herr Haempel Oskar	10	Mehlo Richard	4
Firma J. u. C. Handel	4	Menschik Anton	3
Herr Dr. Hertrich Moriz	3	Milik Job. Ev.	2
Hess Gustav	10	Mimra Josef	3
Hirschfeld Moritz	2	Näder Daniel, Wien	5
Hirt Alexander	10	Nahowski Hans	2
Hoffmann Rudolf	5	Neumann Leo	2
Huppert Moritz	10	Neumann Max	2
Jenkner Heinrich	4	Neumann Michael	2
Johne Rudolf	4	Frau Neumann Regine	3
Jonas Alfred, Dzieditz	3	Herr †Nitsch Wilhelm*)	8
Josephy Gustav	10	Ochsner Karl	4
Juroszek Anton	2	Petruschka Franz,	
Kaluza Karl	5	Oderfurt	2
Keil Emil	2	Piesch Emil	2
Keller Robert	2	Pollak Josef	6
Kerger Robert jun.	2	Pollak Salomon	6
Klewar Anton,		† Preiß Rudolf*)	8
Dankowitz	4	Riedel Julius	2
Knab Moritz, Peters-		Ring Andreas	5
wald	4	Dr. Rodwin Jakob	2
Knopp Rudolf	2	Roßmanith Erwin	2
Kogler Rudolf	2	Rost Emanuel	2
Kolarzik Vinzenz	2	Firma Roth Julius	5
König Johann	2	Herr Saxer Fran	2
Körbel Ignaz	3	Schädel Wilhelm,	
Korn Karl	5	Andrychau	2
Kowarzyk Hugo,		Schauderna Rudolf	5
Jaworzno	10	Schmeja Ernst	4
Kreis Andreas	4	Schmeja Max	4
Krynicky Leo v.	4	Dr. Schmidt Artur	2
Krzemien Adolf.		Schmidt Johann	2
Skidzin	4	Schmidt Karl	5
Kudlich Ferdinand,		Schmidt Rudolf	4
Wien	5	Schneider Robert	3

	K		K
Herr Schwabe Georg . . .	5	Herr Walzel Josef . . .	2
" Schwabe Karl . . .	2	" Weich Alfred, Wien	2
" Serok Hugo, Amstetten	3	" Dr. Weinschenk Fedor	5
" Skutschik Franz . . .	2	" Dr. Weiß Moritz, Wien	5
" Sojecki Karl . . .	2	" Weiß Simon	6
" Steffan Carl	4	" Wenzl Karl	2
" Stöckl Michael	2	" Wiener Adolf	2
" Dr. Stöger Franz	2	" Wilde Emil, Pola . . .	2
" Stosius Ernst	2	" Wilke Viktor	4
" Stosius Richard	3	" Wolf Jakob, Ottmachau	10
" Strauß Viktor	2	" Wolf Karl	3
Frau Struhal Hedwig . . .	2	" Wolf Otto	2
Herr Sutter Emil	2	" Wrubl Josef	4
" Szarka Eugen	4	" Zajączek Eduard, Kęty	5
" Terlitzka Viktor ^{*)} , Liesing	6	" Zakorias Rudolf v.,	
" Thien Karl	2	Podgorze	6
" Tietze Hugo	2	Firma Max Zipser	10
" Tisch Emanuel	5	Herr Zipser Alfred	3
" Tugendhat Sal. jun. . . .	6		Summe K 632.—
" Vogt Ferdinand	4		
" Dr. Wagner Richard . . .	2		

*Durch Stiftung bleibendes Mitglied.

Der heurige Jahresabschluß der Schülerlade muß trotz des 2. Kriegsjahres, in dem wir uns befinden, ein äußerst günstiger genannt werden. Von den 93 Mitgliedern des Vorjahres sind 3 ausgeschieden; einer Aufforderung zum Beitritt leisteten 65 Wohlthäter Folge, so daß die Mitgliederzahl gegenwärtig 155 beträgt mit Jahresbeiträgen in der Höhe von 632 K gegenüber 391 K im Vorjahre. Ihnen sowie unseren früheren treugebliebenen Mitgliedern sei an dieser Stelle für ihre warmherzige Unterstützung unserer bedürftigen Jugend der herzlichste Dank ausgesprochen. Herr Obergeringieur Richard Dirmoser (Skodawerke in Pilsen) übersandte der Vereinsleitung den Betrag von 100 K in dankbarer Erinnerung an unsere Realschule, an der er vor 25 Jahren seine Maturitätsprüfung ablegte. Auch ihm sei an dieser Stelle für seine Treugesinnung herzlicher Dank gesagt. Es erfüllt seine ehemaligen Lehrer und die Anstalt mit Stolz und Freude, daß Richard Dirmoser, ihr einstiger hochbegabter Schüler, die an unserer Anstalt erworbenen Kenntnisse nun in erfolgreichster Weise in den Dienst des Vaterlandes stellt, und wir nehmen Gelegenheit, ihn auch an dieser Stelle zu seiner erspriesslichen Tätigkeit, der ja bekanntlich auch die allerhöchste Anerkennung und Auszeichnung zuteilgeworden ist, herzlichst zu beglückwünschen.—

Aus ähnlichen Gründen wie im Vorjahre mußte auch heuer die Verköstigung der auswärtigen Schüler unterbleiben, doch soll dieser Zweig der Vereinstätigkeit im nächsten Schuljahre wieder aufgenommen werden. Wie immer wurde auch heuer eine große Zahl von Schülern (218) mit Büchern und anderen Lehrbehelfen versehen. Wir schließen unseren Bericht mit der Bitte an unsere Freunde und Gönner, unsere Bestrebungen zum Wohle der studierenden Jugend auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Prof. Dr. M. Hertrich.

9. Wichtigere Erlässe der vorgesetzten Behörden.

Zum schlesischen Realschulgesetz vom 8. August 1914 hat der k. k. schles. Landesschulrat nachfolgende Durchführungsbestimmungen getroffen:

Die zweite Landessprache ist in der 2., 3. und 4. Klasse als Pflichtgegenstand für alle Schüler mit je 4 Wochenstunden zu lehren. In den Oberklassen wird der Unterricht in der zweiten Landessprache mit je 3 Wochenstunden als Pflichtfach für die Schüler fortgesetzt, die nicht an Stelle dieses Unterrichtes die englische Sprache als Pflichtfach wählen, für die ebenfalls je 3 Wochenstunden zu verwenden sind.

Der Deutschunterricht ist in der 4. Klasse mit 3, in der 6. Klasse mit 4 Wochenstunden zu erteilen. Der französischen Sprache sind in der 2. Klasse 4, in der 4. Klasse 3 Wochenstunden zuzuweisen. Das Freihandzeichnen ist in der 3. Klasse mit 3, in der 4. Klasse mit 2 und in der 5. Klasse mit 4 Wochenstunden zu lehren.

Gesuche um Dispensen von der Erlernung der zweiten Landessprache — an der hiesigen Anstalt des Polnischen — sind im Wege der Anstaltsdirektion zu Beginn des Schuljahres, längstens bis 30. September einzubringen; doch haben derartige Gesuche nur in Ausnahmefällen, z. B. beim Uebertritt aus Anstalten, in denen die betreffende Landessprache nicht gelehrt wird, Aussicht auf Berücksichtigung.

Beim Eintritt in die V. Klasse haben die Schüler eine vom Vater oder dessen gesetzlichem Vertreter gefertigte schriftliche Erklärung zu überreichen, worin sie sich für den Besuch der zweiten Landessprache — also hier des Polnischen — oder des Englischen entscheiden. Eine neuerliche Wahl steht ihnen nur im Falle der Wiederholung der 5. Klasse zu.

10. Schülerstatistik.

	K l a s s e											Zusammen	Vorb.-Kl.	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII			
1. Zahl.														
Zu Ende 1914/15	43	43	36	34	35	33	26	28	27	27	21	353 ¹	2+	
Zu Anfang 1915/16	33	33 ¹	40	41	34	34 ¹	31	31	28 ¹	20	24	349 ³	38	
Während des Schuljahres eingetr. im ganzen also aufgenommen .	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	4	3	
darunter :														
Neu aufgenommen und zwar auf- gestiegen (a. d. Vorb.-Kl.) . .	4	6	1	—	—	1	1	—	—	—	1	14	39	
Repetenten	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	
Auf Grund einer Aufnahmeprüf- ung aufgenommen und zwar:														
aufgestiegen	24	26 ¹	—	—	—	—	—	1	1 ¹	—	—	52 ²	—	
Repetenten	—	—	39	39	34	27 ¹	29	29	24	19	22	262 ¹	—	
Während des Schulj. ausgetreten	2	2 ¹	1	1	1	3 ¹	3	—	1	—	—	14 ³	3	
Schülerzahl zu Ende 1915/16 .	31	32	39	41	34	31	29	31	27 ¹	20	24	339 ¹	38	
Infolge Musterung vorzeitig klassifiziert	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	13	—	—	
2. Geburtsort (Vaterland)														
aus Bielitz	6	7	11	11	6	13	11	9	7	5	7	93	7	
„ dem übrigen Schlesien . . .	7	6	8	9	11	4	5	5	4	2	5	66	12	
„ Biala, Lipnik	7	4	5	7	6	6	4	7	2	7	7	62	7	
„ dem übrigen Galizien	8	7	11	9	6	4	2	4	7	3	3	64	7	
„ den anderen österr. Provinzen	3	6	3	4	4	3	4	4	5 ¹	3	2	41 ¹	2	
„ Bosnien	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	
„ Ungarn	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	3	1	
„ dem übrigen Ausland	—	2	—	—	1	1	1	1	2	—	—	8	2	
Summe	31	32	39	41	34	31	29	31	27 ¹	20	24	339 ¹	38	
3. Muttersprache.														
Deutsch	24	26	33	32	31	30	27	28	22 ¹	18	22	293 ¹	30	
Cechoslawisch	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	
Polnisch	6	5	5	9	—	1	2	3	5	1	2	42	8	
Magyarisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Summe	31	32	39	41	34	31	29	31	27 ¹	20	24	339 ¹	38	
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch	10	19	17	19	14	12	10	12	9 ¹	7	9	138	21	
Evangelisch A. B.	9	10	10	10	10	10	14	7	7	8	4	99	6	
Mosaisch	12	3	12	12	10	9	5	12	11	5	11	102	11	
Summe	31	32	39	41	34	31	29	31	27 ¹	20	24	339 ¹	38	

		K l a s s e										Zusammen	Vorb-Kl.			
		I.a	I.b	II.a	II.b	III.a	III.b	IV.a	IV.b	V.	VI.			VII.		
		5. Lebensalter.														
Volle	9 Jahre alt	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
"	10 "	9	11	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
"	11 "	10	15	9	14	1	4	—	—	—	—	—	—	—	53	
"	12 "	4	4	22	21	14	9	—	1	—	—	—	—	—	75	
"	13 "	7	—	3	4	13	13	8	11	3	—	—	—	—	62	
"	14 "	—	—	—	1	5	5	17	16	12	1	—	—	—	57	
"	15 "	—	—	2	—	1	—	4	2	9	8	—	—	—	26	
"	16 "	—	—	—	—	—	—	—	1	2 ¹	4	6	—	—	13 ¹	
"	17 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	14	—	—	19	
"	18 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	—	5	
"	19 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	2	
"	20 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
"	21 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe		31	32	39	41	34	31	29	31	27 ¹	20	24	339 ¹	38		
Nach dem Wohnsitz d. Eltern,																
Ortsangehörige		12	13	15	11	20	18	19	17	10 ¹	11	13	159 ¹	15		
Auswärtige		8	5	11	12	5	6	5	6	5	5	6	74	6		
		11	14	13	18	9	7	5	8	12	4	5	106	17		
Summe		31	32	39	41	34	31	29	31	27 ¹	20	24	339 ¹	38		
7. Klassifikation.																
a) Zu Ende des Schulj. 1915/16.																
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet)																
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)		5	4	1	5	2	5	5	3	2	—	1	33	8		
Geeignet (mit gutem Erfolg)		18	20	25	22	22	20	21	23	17	12	22	222	26		
Nicht geeignet (mit nicht genügenden Erfolg)		5	8	4	3	5	2	—	3	3	2	1	36	4		
Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten		3	—	9	10	4	4	3	1	4	3	—	41	—		
Nicht klassifiziert wurden		—	—	—	1	1	—	—	1	1 ¹	3	—	7 ¹	—		
Summe		31	32	39	41	34	31	29	31	27 ¹	20	24	339 ¹	38		
b) Nachtrag zum Schulj. 1914/15																
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt		3	5	7	4	2	4	4	3	5	2	1	40	—		
Entsprachen haben		3	4	6	2	1	4	4	3	5	2	1	35	—		
Nicht entsprochen haben oder nicht erschienen sind		—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	5	—		
Nachtragsprüfungen waren bewilligt		—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—		
Entsprachen haben		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nicht entsprochen haben oder nicht erschienen sind		—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—		

	K l a s s e											Zusammen	Vorb-Kl	
	I. a	I. b.	II a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.			
Demnach ist das Ergebnis für 1914/15														
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet)														
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	3	4	4	6	2	2	4	2	—	1	3	31	7	
Geeignet (mit gutem Erfolg) . .	36	35	29	22'	27	27	20	22	21	22	18	279'	13	
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	4	4	3	5	6	3	2	4	6	4	—	41	4	
Ungeprüfte blieben	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	
Summe .	43	43	36	34'	35	33	26	28	27	27	21	353'	24	
8. Geldleistungen der Schüler.														
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet														
im 1. Semester	20	13	10	16	10	17'	5	11	9'	4	5	120 ²	28	
im 2. Semester	16	14	19	23	12	15'	10	14	13'	10	6	152 ²	25	
Ganz befreit waren														
im 1. Semester	13	20	30	25	25	17	26	20	19	16	16	227	13	
im 2. Semester	16	19	20	19	22	16	21	17	15	8	13	186	14	
Halb befreit waren														
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
im 2. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Das Schulgeld betrug im ganzen														
im 1. Semester	600	390	300	480	300	540	150	330	300	120	150	3660	280	
im 2. Semester	540	480	570	690	360	480	300	420	420	300	180	4740	260	
Zusammen .	1140	870	870	1170	660	1020	450	750	720	420	330	8400	540	
Die Aufnahme taxen betragen K 294—														
Die Lehrmitteltaxen betragen K 745.50														
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen . . . K 12.—														
Summe K														
9. Besuch i. d. nichtobligaten Gegenständen.														
Stenographie 1. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	28	22	4	—	54	—	
Analyt. Chem. Kurs 1a	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	14	—	
" " " 1b	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	13	—	
" " " 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16	—	
" " " 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	
10. Stipendien														
Anzahl der Stipendisten	—	—	—	1	2	1	1	1	—	1	2	9	—	
Gesamtbetrag der Stipendien . .	—	—	—	72	284	84.76	24	24	—	24	400	912.76	—	

Kundmachungen betreffend das Schuljahr 1916/17.

Am Samstag, den 16. September, zwischen 8 und 10 Uhr werden die Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in die 1. Klasse der Realschule und in die Vorbereitungsklasse entgegengenommen. Jeder Aufnahmewerber hat in Begleitung seiner Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen und mitzubringen: 1. den Tauf- oder Geburtsschein zum Beweise, daß er das 10. Lebensjahr bereits vollendet hat oder noch im laufenden Kalenderjahr erreichen wird; 2. das letzte Schulzeugnis; 3. den Betrag von 8 K 80 h als Taxen. Für die Aufnahme in der Vorbereitungsklasse wird keinerlei Taxe eingehoben.

Von 10 bis 12 Uhr werden die schriftlichen Aufnahmsprüfungen aus Deutsch und Rechnen und nachmittags von 2 Uhr an die mündlichen Aufnahmsprüfungen in die 1. Klasse abgehalten. Bei diesen Prüfungen werden folgende Anforderungen gestellt:

a) Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann. Solchen Schülern, die aus diesem Gegenstande im mitgebrachten Schulzeugnisse die Note „gut“ oder „sehr gut“ aufweisen, ist diese Prüfung erlassen.

b) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben.

c) Uebung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die mündliche Prüfung aus Deutsch und Rechnen wird jenen Schülern erlassen, die im Volksschulzeugnis und bei der schriftlichen Prüfung mindestens die Note „gut“ erhalten haben. Sind dagegen die Noten aus einem dieser Gegenstände in dem Zeugnisse und bei der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern als unreif zurückgewiesen. Ein solcher Schüler kann in die Vorbereitungsklasse aufgenommen werden, für die keine Aufnahmsprüfungen erforderlich sind. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung ist weder an derselben noch an einer anderen Mittelschule in demselben Schuljahre zulässig.

Die aus der Vorbereitungsklasse aufsteigenden Schüler werden ohne Aufnahmsprüfung in eine der hiesigen Mittelschulen aufgenommen.

Schüler, die im vergangenen Schuljahre die hiesige Realschule nicht besucht haben und die Aufnahme in eine obere Klasse anstreben, haben sich zwischen 10 und 12 Uhr desselben Tages

ebenfalls in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Direktionskanzlei anzumelden, die erworbenen Studienzeugnisse sowie den Tauf- oder Geburtsschein vorzulegen und den Betrag von 8 K 80 h zu entrichten. Solche Schüler, die ein Zeugnis über die erfolgreiche Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse einer gleichartigen öffentlichen Realschule vorweisen, werden im allgemeinen ohne Aufnahmeprüfung eingeschrieben, nur muß das Zeugnis die vorschriftsmäßige Abgangsklausel tragen. Alle anderen Schüler müssen sich einer Aufnahmeprüfung aus sämtlichen obligaten Lehrgegenständen unterziehen, wofür die Taxe von 24 K zu entrichten ist. Die genaue Zeit dieser Aufnahmeprüfung in höhere Klassen wird bei der Einschreibung mitgeteilt werden.

Solche Schüler, die im vergangenen Schuljahre die hiesige Anstalt besucht haben und ihre Studien hier fortzusetzen gedenken, haben sich am 18. September zwischen 8 und 9 Uhr im Lehrzimmer jener Klasse, in die sie aufsteigen oder die sie wiederholen sollen, einzufinden. Dort werden sie dem betreffenden Herrn Klassenvorstand ihr letztes Schulzeugnis vorweisen und zwei genau ausgefüllte Nationale sowie den Lehrmittelbeitrag von 4 K 60 h übergeben.

Am selben Tage, also am 18. September, finden von 9 Uhr ab die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen statt. Die erhaltenen Interimszeugnisse sind mitzubringen und dem prüfenden Professor einzuhändigen.

Schüler, welche in beiden Semestern des Schuljahres in der Hälfte oder in der Mehrzahl der obligaten Lehrgegenstände (Turnen ausgenommen) die Note „nicht genügend“ erhalten oder die als unfreiwillige Repetenten abermals im Fortgang nicht entsprochen haben, müssen die Anstalt verlassen.

Die Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 30 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters zu entrichten. Um die Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes zu erlangen, ist ein stempelfreies Gesuch an den k. k. schlesischen Landeschulrat zu richten und bei der Direktion innerhalb der ersten 2 Wochen zu überreichen. Wegen des dabei erforderlichen Mittellosigkeitszeugnisses, das nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellt sein darf, sind die nötigen Schritte rechtzeitig zu unternehmen. Das letzte Realschulzeugnis des Gesuchstellers muß günstigen Studienerfolg und im Betragen mindestens die Note „gut“ aufweisen. Die Schüler der 1. Klasse haben im 1. Semester das Schulgeld spätestens bis zum Ablaufe der drei ersten Monate zu entrichten. Mittellosen Schülern dieser Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes gestundet werden, wofern sie bei einer

zwei Monate nach Beginn des Schuljahres abzuhaltenden Konferenz im Betragen mindestens „gut“ und in den obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend“ erhalten. Erwerben Schüler, denen die Zahlung gestundet wurde, am Schluß des 1. Semesters ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Zeugnis, so haben sie dadurch die Befreiung von der Schulgeldzahlung auch für das zweite Semester erlangt, im anderen Falle müssen sie das Schulgeld für das erste Semester noch vor Beginn des zweiten nachträglich entrichten.

Am 19. September wird das Schuljahr mit einem Gottesdienste für die Schüler aller Konfessionen eröffnet und am 20. September um 8 Uhr beginnt der regelmäßige Unterricht.

12. Reifeprüfungen.

Für den Sommertermin 1915 waren 15 öffentliche Schüler der VII. Klasse gemeldet, von denen zwei vor den schriftlichen Prüfungen zurücktraten und einer zurückgewiesen wurde. Die mündlichen Reifeprüfungen fanden am 9. und 10. Juli unter dem Vorsitze des k. k. Realschuldirektors Regierungsrates Rudolf Alscher statt. Von den 12 Kandidaten erhielten 3 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung und 9 ein Zeugnis der Reife.

Verzeichnis der Approbierten:

1. Barber Löbl, Oswiecim, Galizien, 22. XII. 1895, mos, deutsch.
2. Bialek Robert, Lipnik, Gal., 24. V. 1897, kath, deutsch.
3. Brechner Bruno, Bielitz, Schles., 2. XII. 1897, mos, deutsch.
4. Czerny Matthäus, Pausram, Mähren, 5. VII. 1897, kath., deutsch.
5. Drucker Otto, Jägerndorf, Schlesien, 8. XI. 1903, mos, deutsch.
6. Gryksa Franz, Biala, Gal., 12. I. 1898, kath., deutsch.
7. Guminski Hugo*, Bielitz, Schles, 26 IX. 1897, kath, deutsch.
8. Hermann Karl*, Bielitz, Schles., 13. VI. 1897, evang., deutsch.
9. Kreiß Paul, Bielitz, Schles., 16. III. 1897, evang., deutsch.
10. Nichtenhauser Alfred, Bielitz, Schles., 16. VII. 1898, mos., deutsch.
11. Plawner Bernhard, Oswiecim, Gal. 19. I. 1898, mos., deutsch.
12. Schanzer Siegfried*, Komorowice, Gal., 22. I. 1897, mos., deutsch.

*Reif mit Auszeichnung.

Bei der am 9. Juli 1915 unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinpektors Dr. Franz Streinz, abgehaltenen Reifeprüfung wurde für reif erklärt:

Peh Ferdinand, Uysol, Galizien, 10. IV. 1898, kath., deutsch.

Im Schuljahre 1915/16 wurden infolge des Krieges nachstehende Schüler zur Ablegung der Reifeprüfung zu früheren Terminen zugelassen und zw. die beiden ersten unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Dr. Franz Streinz, die übrigen unter dem Vorsitze des Anstaltsdirektors:

1. Geyer Konrad, Lipnik, Galizien, 17. IX. 1897, evang. deutsch (9. X. 1915).
2. Kropf Otto, Poln. Ostrau, Schles., 25. VII. 1897, kath. deutsch (9. X. 1915).
3. Harlfinger Leopold, Dornfeld, Gal., 7. XII. 1894, evang. deutsch (16. X. 1915).
4. Antes Oswald, Biala, Gal., 19. IX. 1897, kath., deutsch. (18. X. 1915).
5. Raschke Ernst, Bielitz, Schles., 28. XII. 1897, evang. deutsch. (18. X. 1915).
6. Jędrzejowski Eugen, Biala, Gal., 27. X. 1896, kath. deutsch. (18. I. 1916)
7. Karkoszka Eduard, Czechowitz, Schles., 13. III. 1896, kath., deutsch. (16. III. 1916).
8. Aschenbrenner Fritz, Bielitz, Schles., 9. IX. 1898, kath., deutsch. (3. V. 1916).
9. Erben Adolf, Bielitz, Schles., 22. I. 1898, kath. deutsch. (3. V. 1916).
10. Gutter Benjamin, Kurów, Gal., 22. VIII. 1898, mos. deutsch. (3. V. 1916).
11. Titz Hugo, Wien, N.-Ö., 17. XII. 1898, kath. deutsch. (3. V. 1916).
12. Tisch Alfred, Bielitz, Schles., 26. XI. 1898, mos., deutsch. (3. V. 1916).
13. Lips Heinrich, Bielitz, Schles., 10. IV. 1898, evang. deutsch. (3. V. 1916).
14. FINDER Josef, Podgorze, Gal., 16. VI. 1897, mos., deutsch. (15. V. 1916).

Allen diesen wurde ein Zeugnis der Reife zuerkannt.

Für den Sommertermin 1916 haben sich 11 öffentliche Schüler der VII. Klasse und 1 Externist gemeldet. Von ihnen wurde einer zurückgewiesen. Die schriftlichen Prüfungen fanden in den Tagen vom 14. bis 17. Juni statt, wobei die Kandidaten folgende Aufgaben zur Ausarbeitung erhielten:

1. Aus dem Deutschen (3 Themen zur Auswahl):
 - a) Was hat Oesterreich im Weltkrieg bis jetzt geleistet?
 - b) Der Lorbeerkranz ist, wo er dir erscheint,
Ein Zeichen mehr des Leidens als des Glücks. (Tasso, III./4.)
 - c) Welche geschichtlichen Ereignisse haben die Entwicklung der deutschen Literatur fördernd und hemmend bestimmt?
2. Aus der französischen Sprache:
Coclès (par Assolant).
3. Aus der englischen Sprache:
Newton's Theory of Gravitation.
4. Aus der darstellenden Geometrie:
 - a) Von einem regelmäßigen Oktaeder ist eine Achse gegeben; es ist so darzustellen, daß eine zweite Achse zur Grundebene unter einem gegebenen Winkel geneigt ist.
 - b) Ein gerader Zylinder liegt auf der Grundebene berührend auf, vor ihm steht eine regelmäßige fünfseitige Pyramide. Die Schatten dieser Körper sind bei Parallelbeleuchtung zu konstruieren.

- c) Ein einfacher Schrank, der aus einem prismatischen Hohlraum und einem darauf liegenden Prisma besteht, ist samt Schatten in freier Perspektive darzustellen.

Die mündliche Prüfung wird am 7. und 8. Juli unter dem Vorsitz des k.k. Realschuldirektors i.R.Regierungsrates Friedrich Barger stattfinden. Ueber das Ergebnis wird im nächstjährigen Programme berichtet werden.

Vorbereitungs-Klasse. Casty Walter, Ciaston Walter, von Sächers-Crontall Eduard, Drodz Franz, Gaube Friedrich*, Gawenda Leo*, Gebauer Ferdinand, Glotz Rolf, Guttmann Erich, Hoinkes Karl*, Homa Leopold, Horak Alfred, Karfiol Ernst, Klausner Siegfried*, Körbel Artur, Koziel Herbert*, Knyps Franz, Krakowsky Johann, Kretschmer Rudolf*, Laske Alfred, Lipinski Larl, Loebel Hans, Löwenstein Georg, Machlowski Ludwig, Mandelbaum Adolf, Merta Karl, Nebenzahl Emil, Pastor Hans, Prochatschek Fritz, Prochatschek Kurt, Reibhorn Friedrich*, Schlegel Karl, Springer Leopold, Traubner Richard, Tredl Hugo, Wontrobski Othmar, Węglarz Ladislaus*, Willer Leopold.

Ia. Klasse. Bachmann Siegmund, Bertoletti Johann, Erben Wilhelm, Fischgrund Heinrich, Fromowitz Josef, Geller Robert, Golanski Franz, Grolig Stanislaus, Gruchol Richard*, Guttmann Fritz, Herbst Julius, Hirschfeld Robert*, Honheiser Franz, Huppert Hugo, Huppert Max, Jafernig Gottfried, Jonas Erwin, Jura Eduard, Kalisch Anton, Kolaczek Witold*, Körbel Adolf, Krzemien Adolf, Kubecko Alfred*, Kurcius Adolf, Kühn Karl*, Kürschner Isidor, Langer Richard, Langer Viktor, Lindert Hans, Macura Johann, Matzner Max.

I. b Klasse. Marek Guido*, Michalik August, Mimra Josef, Mrowiec Karl, Ondrak Karl, Orel Rudolf*, Pawel Franz, Piechaczek Viktor, Pohla Alfred, Posselt Heinz, Radek Karl, Rodwin Stephan, Schlesinger Nathan, Schmeja Norbert, Schubert Karl, Silbiger Leo*, Söhlich Alfred, Spiller Egon, Stauffer Waldemar, Steffan Kurt, Stosius Fritz, Then Hermann, Tichaczek Adolf, Türk Siegfried*, Walzel Rudolf, Wawersich Stephan, Wolff Walter, Zajączek Adam, v. Zakarias Erwin, Zipser Hellmut, Zurek Hugo, v. Menschik Robert.

II.a Klasse. Adamietz Bruno, Adler Jakob, Baron Hans, Bartelmuß Kurt, Bendetz Moritz, Better Louis, Bilinski Emil, Blatton Roman, Breitbart Max, Bronner Moses*, Bronner Simon, Budil Hugo, Buttlinger Roman, Casty Richard, Chmielarz Mięczyslaus, Eisenberg Ernst, Eisenberg Kurt, Feiweles Ignaz, Fill Oswald, Gajdzica Rudolf, Geidl Rudolf, Gerzabek Viktor, Göbel Leo, Goldwurm Egon, Haempel Richard, Halonnek Viktor, Herok Alfred, Hess Fritz, Hojdysz Franz, Hoff Viktor, Kaufler Heinrich, Kessler Moritz, Klewar Karl, Konečný Rudolf, König Walter, Kossek Karl, Kreiß Karl, Krynicki Waldemar, von Liberda Wilhelm.

II.b Klasse. Machlowski Michael, Mechner Ernst, Meisel Karl, Merkl Alfred*, Mückler Heinrich, Nichtenhauser Walter, Niesyt Johann*, Padawer Karl, Pammer Josef, Pastor Siegfried, Pintschei Friedrich*, Pusch Franz, Reiß Walter, Rosenthal Erwin, Schächter Alfred, Schaedel Walter, Schauderna Erwin, Schmidt Albert, Schmidt Erich, Schneebaum Ignaz, Schneider Robert, Silbermann Heinrich, Silberstein Josef, Silbiger Jakob, Sojecki Julius, Stockart Josef, Freiherr v. Bernkopf*, Suchanek Alexander, Smiechowicz Erich, Szarka Rudolf, Then Stephan, Traubner Alfred, Vogt Walter, Weihs Maximilian, Weinmann Julius, Weinmann Paul, Weinzettel Georg, Witek Albin*, Wojciechowski Rudolf, Woliczko Thaddäus, Wróbel Erwin, Zenker Karl, Zimmermann Walter.

III.a Klasse. Andraschke Arthur, Aschenbrenner Kurt*, Bathelt Karl, Berger Robert, Berliner Walter, Bittner Oskar, Bohrn Leopold, Dengerscherz Waldemar, Drahokoupill Friedrich, Drozd Johann, Dzida Erwin, Ehrmann Oskar, Felix Arnold, Felix Siegfried, Fernka Bruno, Glücksmann Eduard,

Groß Eugen, Guttenberger Bruno, Gutmeyer Camillo, Hawa Friedrich, Hilfstein Roman, Huppert Arthur, Huppert Max, Jonas Alfred, Jonietz Johann, Juraschko Paul, Karzel Emil, Kazkewitz Roman, Kinzl Bruno, Konitz Hugo, Kornfeld Jakob, Kowarzyk Heinrich, Krieger Johann*, Waschek Emil.

III.b Klasse. Buttinger Norbert, Eschberger Josef, FINDER Hermann, Krause Hans, Kropf Artur, Krysta Erwin, Kurz Alfred, Lanz Josef, Löwenstein, Boleslaus, Molin Eduard, Neumann Erich, Rabinowitz Ernst, Reiß Ernst, Saxer Franz*, Schmeja Ewald, Schreiber Karl, Schubert Otto, Schwabe Kurt, Silbiger Alfred*, Skutschik Rudolf, Studencki Paul, Thien Rudolf*, Turek Albert*, Twardzik Erwin, Węgrzynek Rudolf, Weiß Fritz, Wiener Michael*, Winkler Edmund, Wolff Viktor, Wurbs Alfred, Zipser Viktor.

IV.a Klasse. Adam Eberhard*, Antecki Leopold, Benke Wolfgang, Biowski Karl, Bittmann Alfred, Boida Johann, Breitbart Oskar*, Englert Johann, Foelsche Heinrich, Frost Leo*, Glücksmann Ludwig, Guttmann Josef, Hartmann Josef, Häutler Erwin, Herrmann Richard, Herzig Jaroslaus, Heß Emil, Hohn Erwin, Jenschur Theodor, Juroszek Oskar, Karasek Alfred, Kintzi Jakob, Kolaczek Thadäus, Krieger Othmar, Kunz Bruno, Langfelder Kurt*, Latzin Oskar*, Linnert Hans, Malewski Andreas.

IV.b Klasse. Enoch Maximilian, Mänhardt Adolf, Matejček Franz, Merta Andreas, Michalik Alfred, Neumann Fritz*, Nichtenhauser Rudolf, Ohanka Rudolf, Piętka Richard, Plawner Oskar, Pollak Friedrich, Pompan Hans, Popp Max*. Pudelek Viktor, Reiß Egon, Kubitzki Karl, Schanzer Max, Schmeja Hans, Schmidt Hans, Scholtis Artur, Schubert Edmund, Seifert Gustav, Slesaczek Alfred, Steuer Alfred, Stonawski Fedor, Traister Erwin, Traubner Herbert, Wachsmann Oskar, Weiß Ernst, Wintgen Karl, Zientek Oswald.

V. Klasse. Fischer Leopold, Frischer Adolf, Grubner Samuel, Hezcko Egon, Heimann Wilhelm*, Hekel Gustav, Johné Kurt*, Jung Siegfried, Kauder Viktor, Keßler Isidor, Klein Alfred, Kossek Leo, Kropf Ernst, Macher Leopold, Matzner Adolf, Matzner Gustav, Neumann Ernst, Patrizi Alfred, Pilzer Egon, Pindor Rudolf, Plitek Hubertus, Rindl Ernst, Schmidt Rudolf, Silbermann Simon, Strzelba Alexander, Gryksa Bruno.

VI. Klasse. Bathelt Bruno, Chlupač Franz, Cichy Franz, Drahekoupill Franz, Drechsler Friedrich, Fernka Alfred, Franceschi Oskar, Friedel Albert, Friedmann Eugen, Fürsatz Rudolf, Gęszka Josef, Hoffmann Moritz, Linnert Oswald, Matzner Adolf, Riedel Walter, Rubitzki Alfred, Schulig Heinrich, Stonawski Adam, Titz Robert, Wulkan Samuel.

VII. Klasse. Bogusch Karl, Brößler Otto, Fischer Ernst, Goldberger Jakob, Greipel Emil, Heitlinger Max*, Ochsner Erwin, Reich Ernst, Schneider Karl, Schreibersdorf Arnold, Weiß Erich.

13. Chronik der Anstalt.

Ein zweites Schuljahr im Weltkriege liegt hinter uns. Nicht nachgelassen, sondern noch gesteigert haben sich die Anstrengungen unserer Feinde, um uns zu bezwingen und uns die durch herrliche Waffentaten errungenen Vorteile zu entreißen. Dafür haben wir umso wuchtigere Schläge ausgeteilt und unsere Überlegenheit nicht nur behauptet, sondern über alle Zweifel erhoben. Wenn endlich der Friede kommen wird, so werden wir im Verein mit unseren treuen Bundesgenossen die Bedingungen vorschreiben können und in diesem Bewußtsein gehen wir ruhig und entschlossen der Zukunft entgegen.

Zum Unterschiede vom vorigen Schuljahre hatten wir

heuer die Wohltat, den Unterricht im eigenen Gebäude und ohne Unterbrechung führen zu können. Außer den schon zu Beginn des Krieges zum Militärdienst einberufenen Lehrkräften wurden uns keine weiteren entzogen. Die Namen jener Schüler, die im Laufe des Schuljahres zu den Waffen gerufen wurden, finden sich am Schlusse des „Gedenkblattes“ verzeichnet.

Während wir so der friedlichen Schularbeit ungestört obliegen konnten, waren doch unsere Gedanken und Gefühle stets auf den Krieg und dessen Notwendigkeiten gerichtet. Einen äußerlichen, aber gewiß wertvollen Beweis dafür liefern folgende Angaben, die hier zur öffentlich Kenntnis gebracht werden mögen:

Auf die 3. österr. Kriegsanleihe zeichnete unsere Schülerschaft 34.800 K, auf die 4. Kriegsanleihe 23.000 K. Der Rückgang ist nur scheinbar, da bei der letzten Anleihe ausschließlich die Beträge gerechnet sind, die durch die Vermittlung der Schule gezeichnet wurden.

Aus den Ersparnissen von ihrem Taschengelde brachten die Schüler im Schuljahre 615 K 86 h zusammen, die teils dem Roten Kreuz, teils anderen Kriegsfürsorgezwecken zugeführt wurden.

Durch die Werbetätigkeit der Schüler war es der Anstalt möglich, dem Bulgarischen Roten Kreuz 502 K 70 h zu widmen. Den gütigen Spendern sei hier die herzliche Danksagung des schlesischen Landeshilfskomitees bekanntzugeben.

Für „Weihnachten im Felde“ spendeten wir 325 K und außerdem ließen wir zum Weihnachtsfeste den Bielitzer Militärspitälern 70 K zukommen. Zur Ausschmückung der Heldengräber konnten wir 142 K 90 h abführen.

Unsere im Mai veranstaltete Blei- und Zinnsammlung erreichte ein Gewicht von 50 kg.

Die Schüler brachten nicht weniger als 50.000 Briefmarken zusammen, von denen sich das Kriegsfürsorgeamt auch einen namhaften Erlös für seine Zwecke versprechen darf.

Geradezu mit Stolz erfüllt uns aber die Tatsache, daß die Sammlung „Gold gab ich für Eisen“ in keiner Schule des ganzen Reiches einen so großen Erfolg hatte wie in unserer Anstalt. Nicht weniger als 265 Spender haben bei uns Gold- oder Silbersachen dem Staate hingegeben, die zusammen einen Wert von rund 2400 K darstellen.

Am 16. und 17. September fanden die Schülereinschreibungen, Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen statt.

Am 18. September wurden für die Schüler aller Bekenntnisse Schulgottesdienste abgehalten.